

Dynamische Revanche

Volleyball-Damen des TV Hersbruck mit Sieg und Niederlage

HERSBRUCK / VORRA (eb/ap) – Den Spitzenreiter souverän besiegt, aber gegen den Vorletzten der Liga eine klare Pleite kassiert: Das ist die nüchterne Zusammenfassung des außerplanmäßigen Heimspieltags der Volleyball-Damen des TV Hersbruck in der Kreisliga Nord. Dabei war der Triumph über Altdorf eine großartige Revanche zum Hinspiel.

Die Skepsis der Hersbruckerinnen vor dem TV Altdorf II war groß: Das Wort „Niederlage“ geisterte durch die Münder der Turnerinnen, schließlich stand ihnen der unangefochtene Tabellenführer gegenüber. Doch die Gastgeberinnen begannen ruhig, agierten sicher, spielten gezielt schwache Kontrahentinnen an und nutzten geschickt Lücken im Raum der Altdorferinnen zu Punkten. Kein Wunder, dass es nach zehn Minuten 14:4 für Hersbruck stand.

Zwei Asse und eine dynamische Marschrichtung der Turnerinnen, deren Abwehr um Libera Christine Kanstein sicher stand, machten die extrem junge Truppe aus Altdorf zusehends nervöser: Einige Aufstellungsfehler zwangen den Trainer zum Time-Out und viel Coaching an der Seitenlinie (17:8). Wenn die Gäste jedoch zum Schlag kamen, waren diese platziert und kraftvoll. Altdorf bäumte sich noch einmal auf, wodurch die Hersbruckerinnen ihre Ruhe verloren. Einige Fehler ließen Altdorf noch auf 25:18 herankommen, der erste Satz gehörte aber damit Hersbruck.

Auch im zweiten Abschnitt roch es zunächst nach einer klaren Angelegenheit für Hersbruck, die Gegnerinnen waren weiter desorientiert am Feld (8:5). Aber mit einer Altdorfer Aufschlägerin hatten die TV-Damen extreme Probleme, der Spielfluss wurde unterbunden und die Gäste kamen auf 8:8 heran. Nun entwickelten sich packende Duelle am Netz. Aufbauend auf solide Abwehrarbeit setzte aber Zuspielderin Eva

Oberleiter ihre Angreiferinnen ein ums andere Mal eindrucksvoll in Szene. Sabrina Meyer glänzte auf der Mittelposition mit hart und präzise geschlagenen Angriffen. Mit druckvollen Angaben und guter Blockarbeit bestand auch Außenangreiferin Theresa Böhm die Feuerprobe in der Kreisliga.

Nach zwei deutlich gewonnenen Sätzen ließ die Konzentration des TV Hersbruck jedoch nach. Die Altdorferinnen fanden besser ins Spiel (1:2). Mit einem taktischen Doppelwechsel und einer großen Portion Kampfgeist holten sich die Mädels den hart umkämpften vierten Abschnitt.

Dass das Niveau in der Liga eng zusammenliegt, bewies die Partie gegen den TV Erlangen. Die statistisch schwach eingestuften Erlangerinnen stellten Hersbruck mit ihrem Dreierblock vor eine Herausforderung. Doch Karin Brunner gelang es, mit gezielten Lobs den Block der Gegnerinnen zu überlisten. Nach vielen langen, hart umkämpften Ballwechseln glichen die Hersbruckerinnen zum 1:1 aus.

Erlangen stellte sich auf die kurz gespielten Bälle ein. Durch vermehrte Fehler in der Hersbrucker Annahme gelangen den Erlangerinnen einige Aufschlagserien. Am Ende durfte sich der TV Erlangen verdient über das 3:1 freuen. Trainer Hans Tuschscherer zieht trotz der Niederlage eine weitgehend positive Bilanz: „Wir haben gegen Altdorf gezeigt, dass wir mithalten können.“ Der TV Hersbruck verbleibt, derzeit mit einem Spieltag im Rückstand, auf dem fünften Tabellenplatz. Bereits am nächsten Samstag sind die Volleyballerinnen beim TB Erlangen zu Gast.

Überhaupt kein Glück hatte die Reserve des TV Hersbruck in der Kreisklasse Ost: Mit zwei deutlichen 0:3-Niederlagen gegen den ASV Neumarkt II und die DJK Allersberg



Kampfgeist, Übersicht, Erfahrung und Power bescherten den Volleyball-Damen des TV Hersbruck (rechts) einen Sieg über Altdorf. Foto: A. Pitsch

II gingen die Damen ohne Punkte aus dem Spieltag. Damit rangieren sie auf Platz sechs der Liga, nur einen Rang hinter dem SV Vorra. Die

Truppe aus dem oberen Pegnitztal hatte ebenfalls nichts zu lachen und unterlag dem SV Schwaig II mit 0:3 und dem TV Lauf mit 1:3.